

Erneute Untersuchung zu Microsofts Produkt-Bundling



18. Mai 2026 - Die Wettbewerbsbehörde von Grossbritannien nimmt das Geschäftsgebaren rund um das Bundling von Microsofts Business-Software unter die Lupe. Das Schnüren von Paketen mit Word, Excel, Copilot und Co. sei potenziell missbräuchlich.

Microsoft sieht sich mit dem nächsten möglichen Kartellrechtsverfahren konfrontiert, weil die Bündelung von Services im Business-Bereich potenziell missbräuchlich ist. Der aktuelle Vorstoss kommt von den britischen Wettbewerbsbehörden, diese wollen nun erst untersuchen, ob die Bündelung von Windows, Word, Excel, Teams, Copilot und weiteren Services wettbewerbswidrig ist, wie "Reuters" [berichtet](#) . Unter anderem soll geprüft werden, wie der Wettbewerb seine eigenen KI-Produkte in die enorm verbreitete Business-Software von Microsoft integrieren kann.

Zusätzlich soll im Rahmen der Untersuchungen auch Microsofts Cloud-Dominanz erneut untersucht und nochmal bewertet werden. Microsoft will laut einem Sprecher entschlossen und konstruktiv mit den Behörden zusammenarbeiten. Die Untersuchungen sollen laut den britischen Behörden im nächsten Februar abgeschlossen werden.